

wieder in ihre entspannten Positionen zurückfallen.

»Wo ist denn euer Frauchen?

Nora! Nora?«

Konnte es sein, dass sie endlich einmal seinem Rat gefolgt war, sich zum Ausruhen hingelegt hatte und dabei eingeschlafen war? Noras Tag hatte früh begonnen – erst das wöchentliche Online-Meeting mit Aria von der *NY Woman*, danach die Arbeit bei Lilly.

Die Aufgaben in der Werbeagentur bereiteten Nora Freude, doch er beäugte sowohl ihren Enthusiasmus

als auch die Entwicklung skeptisch. Wenngleich die momentane Situation für alle schwierig war und jede helfende Hand gebraucht wurde, durfte man seine eigenen Grenzen und die Gesundheit nicht geringschätzen. Niemand trug Schuld an der Verkettung unglücklicher Zufälle, und die Hauptbetroffenen tatkräftig zu unterstützen, war Ehrensache – Nora schoss jedoch weit über das Ziel hinaus.

Bereits der Einzug der beiden syrischen Mädchen Amira und

Samara bei Lilly und Pamela hatte einen Mehraufwand nach sich gezogen. Jetzt allerdings herrschte an mehreren Fronten das blanke Chaos, und Nora steckte voller Begeisterung mittendrin. Sie riss ein Projekt nach dem anderen an sich und bearbeitete jedes einzelne mit Übereifer. Die propagierten *wenigen Stunden pro Woche* waren zu *mehreren Stunden täglich* angewachsen. Dabei sollte sie nach ihrem Herzinfarkt jeglichen Stress vermeiden.

Leise öffnete Jim die

Schlafzimmertür. Das Bett war unberührt. Wo steckte Nora? Er zog sein Handy aus der Manteltasche und wählte ihre Nummer.

Sie meldete sich nach zweimal Klingeln mit einem zerknirschten »Oje!«.

»Oje? Wir müssen dringend zum Flughafen. Wo bist du? Als wir vor drei Stunden telefoniert haben, sagtest du, du wärest fast fertig mit der Arbeit und würdest gleich losfahren.«

»Ich habe die Zeit vergessen. Entschuldige, Schatz. Lilly war

wegen Samaras neuerlicher Panikattacke hypernervös. Es war unmöglich, sich neben ihr zu konzentrieren. Also habe ich sie kurzerhand heimgejagt. Sam Springfields neue Kampagne – du weißt schon, diese ›Wildnistour de luxe‹ – liegt aber noch zur Endkontrolle. Morgen findet die Präsentation statt.«

Jim runzelte die Stirn. Warum hatte Nora Lilly weggeschickt? Alles war organisiert. Pamela, die Molly und Nat ursprünglich vom Flughafen abgeholt hätte, kümmerte sich um